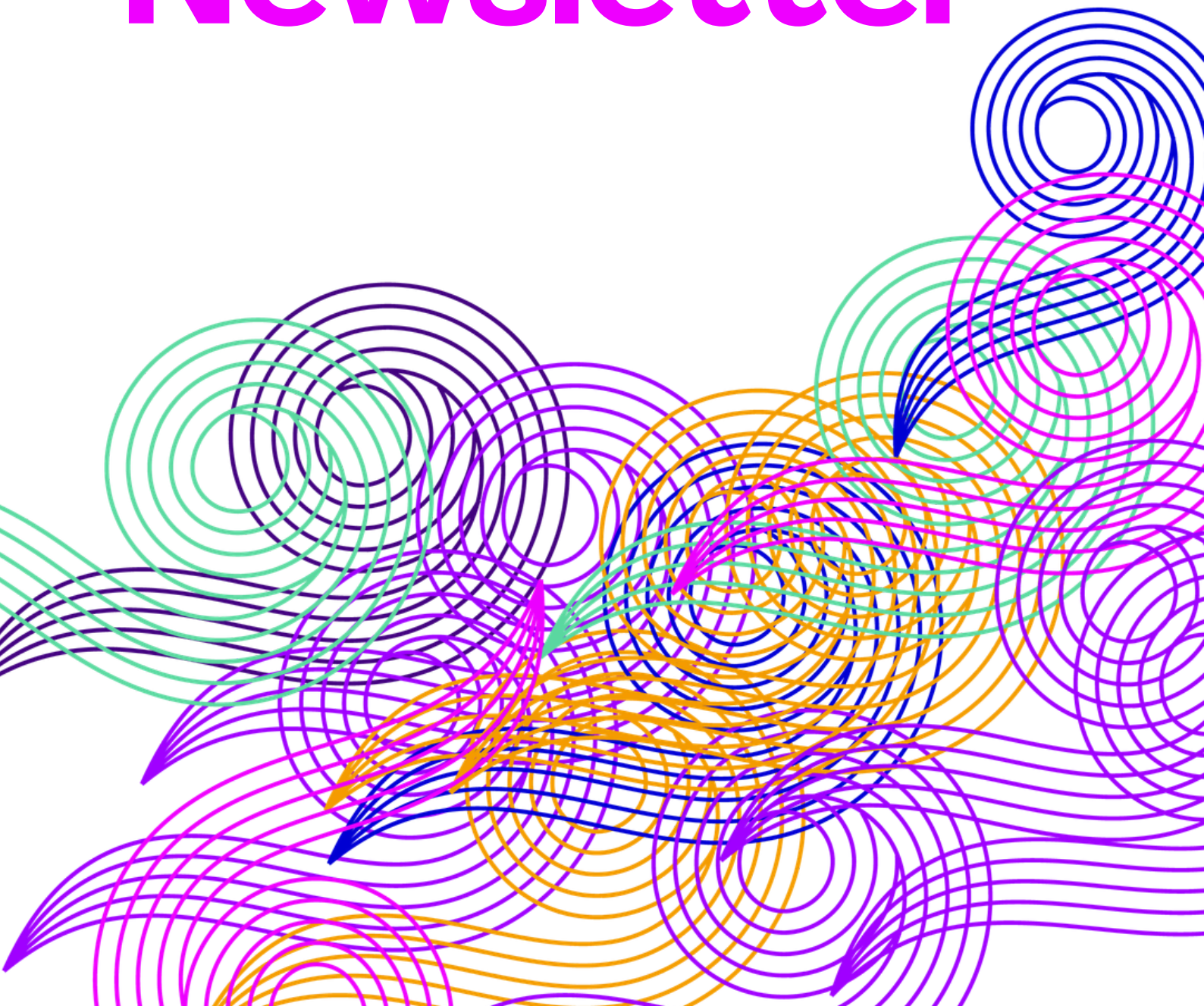
dialoguing @rts
CULTURAL LITERACY FOR SOCIAL INCLUSION

Funded by the European Union

d@rts Newsletter



d@rts news: Herbst 2026

Willkommen zur Herbstausgabe des d@rts-Newsletters! Während sich die Blätter bunt färben, blicken wir auf eine ereignisreiche Zeit voller Zuhören, Tanzen, Rappen und Diskutieren zurück – von den Ufern der Ostsee bis nach Seoul und Montreal. Hier geben wir einen Einblick in unsere jüngsten Aktivitäten und einen Ausblick auf das, was als Nächstes ansteht.

Höhepunkte des Konsortiumtreffens und der Veranstaltungen in Oulu

Im Juni traf sich das Konsortium in Oulu, Kulturhauptstadt Europas 2026, zu einer Woche gemeinsamer Analysen und des Lernens durch Gesang, Tanz, Spaziergänge und Zeichnen. Zwei öffentliche Abende im Musikzentrum Oulu stellten unsere Arbeit einem neuen Publikum vor: mit Raumklang und Kantele-Musik von hakosalo_tuohino und Javier Sánchez Pérez sowie einem Konzert und Gespräch mit Frode Fjellheim.

Hier mehr lesen!

Aktuelles aus den Aktivitäten

Im Huldance Dansestudio in Verdal, Norwegen, erzählten uns junge Tänzerinnen und Tänzer, was Zugehörigkeit auf der Tanzfläche bedeutet. In Trondheim schrieben, nahmen auf und choreografierten 23 Achtjährige ihren eigenen Rap Vi vil ha fred! (Wir wollen Frieden!) und schafften es damit ins norwegische Fernsehen. Während der UNESCO-Woche für kulturelle und künstlerische Bildung erreichten unsere Beiträge fast 4.000 Fachleute aus Kunst und Bildung, die d@rts größtenteils erstmals kennenlernten.

Mehr lesen: Huldance

Mehr lesen: Vi vil ha fred!





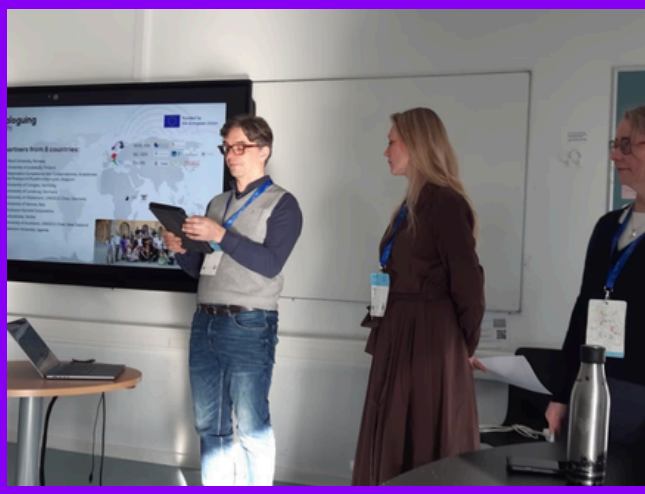




Sylvia Antonia Nannyonga-Tamusuza besucht die Nord University

Im September reiste Professorin Sylvia Antonia Nannyonga-Tamusuza von der Makerere University in Uganda an die Nord University in Levanger, Norwegen, um drei Tage mit dem d@rts-WP3-Team zu verbringen.
Sie eröffnete ihren Besuch mit dem Vortrag *"Beyond Inclusion, Toward Decolonial Praxis: Critical Reflections from Uganda"* im Rahmen einer erweiterten Fakultätssitzung der Fakultät für Bildung, Kunst und Kultur.
Die übrige Zeit widmete sie der Arbeit mit WP3. Das gesamte Arbeitspaket-Team kam vor Ort und online zusammen. Anhand ihres dekolonialen Modells begleitete Sylvia uns durch das Arbeitspaket Ethnographies in Dialogue. Dekolonisierung beginnt bei einem selbst: Die eigene Dekolonisierung ist der schwierige, aber unvermeidliche erste Schritt.
Der persönliche Austausch ist wichtig. Gemeinsames Nachdenken, Arbeiten und die Zeit für tiefgehende Gespräche waren für uns alle eine Bereicherung.





Policy Brief

Alle sprechen von sozialem Zusammenhalt, doch nur wenige sind bereit, die dafür notwendige kulturelle Bildung zu definieren oder zu finanzieren. Unser Policy Brief zur Politikgestaltung untersucht fünf Länder und die EU-Ebene und zeigt eine wiederkehrende Lücke auf: Kultur und Bildung werden weiterhin getrennt behandelt, und es fehlt an einer gemeinsamen Definition kultureller Bildung.

Zum Bericht

Veranstaltungen zur Verbreitung der Projektergebnisse

d@rts war viel unterwegs. Wir brachten das Spiel Decolonise This… zur Korean Society for Dance Studies nach Seoul, präsentierten „An Ear for the Unheard" auf der ISME-Weltkonferenz in Montreal, veranstalteten ein Symposium auf der EAS-Konferenz in Wien und trafen unsere Partnerprojekte CLiViE und EXPECT_Art bei der NERA-Konferenz in Aarhus.

Mehr lesen: Seoul & ISME

Mehr lesen: NERA & EAS

Kunst über Grenzen hinweg: d@rts in Klagenfurt

Vom 15. bis 17. Oktober begrüßte die Gustav Mahler Privatuniversität für Musik d@rts in Klagenfurt am Wörthersee zu einer internationalen Konferenz und einem künstlerischen Treffen. Drei Tage lang diskutierten Praxispartner aus dem Alpen-Adria-Raum, Serbien, Italien und Deutschland über grenzüberschreitende Kunst, kulturelle Bildung in einer postmigrantischen Gesellschaft sowie Vielfalt und kulturelles Erbe.

Musik und Bewegung prägten das gesamte Programm. Das Ensemble (Re)Shape eröffnete die Konferenz, Teatro Due Mondi zeigte eine Freiluftaufführung und Workshops widmeten sich Hip-Hop, partizipativem Theater und transkultureller Musik. Am letzten Vormittag führten unsere Residenzkünstler einen Klangspaziergang am Wörthersee bei Gustav Mahlers Komponierhäuschen durch, gefolgt von einer Kunstaktion im Wald.

Hier mehr lesen!

Termin vormerken: d@rts-Abschlussveranstaltung, Berlin, 28.–30. April 2027

Während d@rts in die letzten Monate geht, kommen wir in Berlin zusammen, um unsere gemeinsamen Erfolge zu feiern. Wir würden uns freuen, Sie dabei zu haben!
Statt einer klassischen Konferenz, bei der einzelne Ergebnisse präsentiert werden, schaffen wir einen lebendigen Raum, in dem Kunst, Forschung, Politik und gesellschaftliches Engagement zusammenkommen und sich austauschen.
An den drei Tagen gibt es eigene Programmpunkte für:

- **Forschende und Lehrende**
- **Kunstschaffende und Fachleute aus der Praxis**
- **Politische Entscheidungsträger**

📅 Von Mittwochnachmittag, 28. April, bis Freitagabend, 30. April 2027
📍 Berlin, die Veranstaltungsorte werden im Dezember bekannt gegeben.
🧳 Wir empfehlen die Anreise am Dienstag, 27. April, und die Abreise am Samstag, 1. Mai.